

Bohlgarten: GWG zahlt 3,5 Mio. Euro für 22 topmoderne Wohnungen



Diese Häuser sind dem Abriss geweiht. Foto: Martin Krehl

Von Martin Krehl

Schwerte. Rund 3,5 Millionen Euro nimmt die Schwerter GWG in die Hand, um am Bohlgarten im nächsten Jahr 22 topmoderne, barrierefreie Wohnungen zu errichten. Die Altbauten mit den Hausnummer 12 und 14 stehen schon leer und werden in Kürze abgerissen. Baubeginn soll Ende des Jahres sein. Die 12 Mietparteien aus den alten Gebäuden – eins stammt aus dem Jahr 1952 und das andere aus 1962 – sind auf Kosten der Genossenschaft in andere GWG-Wohnungen umgesiedelt worden. „Wer möchte, kann wieder an den Bohlgarten zurückziehen,“ verspricht Geschäftsführer Ralf Grobe.



Ursprünglich hatte das Wohnungsunternehmen den Altbaubestand gegenüber der Dreifachturnhalle sanieren wollen. Dann wurde umentschieden: „Wir sehen den Bedarf nach altengerechten, innenstadt-nahen Wohnungen mit allerhöchsten Standards,“ so Ralf Grobe. Das bedeute nicht, dass dort nur alte oder gehbehinderte Menschen einziehen können. Grobe: „Manche junge Familie ist auch froh, wen sie eine ebenerdig betretbare Dusche hat oder den Mineralwasserkasten nicht bis in den dritten Stock schleppen muss“. Die Genossenschaft hätte eine Durchmischung der Bewohnerschaft sehr gern.

In den beiden alten Häusern standen 12 Wohnungen mit insgesamt 740 Quadratmetern Wohnfläche zur Verfügung, neu errichtet werden 22 Wohnungen mit 1700 Quadratmetern Wohnfläche.

© Copyright 2015 [Blickwinkel - Das Nachrichtenportal für Schwerte](#)